

Medieninformation

19. Oktober 2021/**303**

Landkreis Harburg fördert Hausarztpraxis in Hanstedt mit Programm stadtlandpraxis

**Landrat Rainer Rempe „Gute Gesundheitsversorgung ist sehr
wichtig für die Lebensqualität“**

Gerade für die Gesundheitsversorgung gilt: Junge Ärzte braucht das Land. Weil der Ärztemangel zunimmt, hat der Landkreis Harburg das Programm stadtlandpraxis mit verschiedenen Fördermöglichkeiten ins Leben gerufen, das sich gezielt der Förderung und Ansiedlung des Mediziner-Nachwuchses annimmt. Im Rahmen dieses Programms wird auch die neue Hausarztpraxis von Dr. Stephan Apel und Dr. Kristina Brinkmann in Hanstedt gefördert. Der Landkreis Harburg gehört mit der Initiative zu den Pionieren, die die Herausforderung Ärztemangel angenommen haben und aktiv gegensteuern.

„Eine gute Gesundheitsversorgung ist sehr wichtig für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und ein wichtiger Standortfaktor, wenn es um die Entscheidung für den Wohnort oder den Unternehmensstandort geht“, betonte Landrat Rainer Rempe, als er am Montag zusammen mit Fachbereichsleiter Reiner Kaminski die neue Hausarztpraxis besuchte.

„Wir wissen, dass der Ärztemangel gerade in ländlichen Gebieten zunimmt, auch im Landkreis Harburg. Daher sind wir bereits 2012 aktiv geworden und haben das Programm stadtlandpraxis mit verschiedenen Fördermöglichkeiten ins Leben gerufen. Wir freuen uns, dass es uns mit

Landkreis Harburg
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)
Tel. 04171 693-235
E-Mail: presse@LKHamburg.de

Parkplätze
Schloßring 12
Eppens Allee

Elektronische Kommunikation
www.landkreis-harburg.de
<https://www.facebook.com/LandkreisWL/>
https://twitter.com/LKreiss_Harburg
www.landkreis-harburg.de/newsletter

Es gelten die Richtlinien auf
unseren Internetseiten
<https://www.landkreis-harburg.de/digitalekommunikation>

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE56 2075 0000 0007 0289 62

Termine nach Vereinbarung



Hilfe der Initiative stadtlandpraxis gelungen ist, eine neue Praxis mit gleich zwei Hausärzten hier in Hanstedt im neuen Ärztehaus anzusiedeln und so die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern“, betonte der Landrat.

Aktuell gibt es 153,25 Hausarztstellen im Landkreis, 17 weitere Hausarztstellen könnten eingerichtet werden. Hinzu kommt: Knapp drei Viertel der Mediziner sind älter als 50 Jahre. Der Landkreis wollte mit stadtlandpraxis schon frühzeitig einem Hausarztmangel aktiv entgegentreten. Die Initiative ist ein leistungsstarker Verbund aus Kreisverwaltung, Krankenhäusern, Hausärzten und Kassenärztlicher Vereinigung. Gemeinsam unterstützen sie junge Allgemeinmediziner, vermitteln beispielsweise Stellen oder Partner für die Niederlassung. Seit 2020 bietet Programm zudem verschiedene finanzielle Fördermöglichkeiten. Die Niederlassung von Hausärzten wie für die Praxis Brinkmann/Apel wird unterstützt – dafür sind je Niederlassung 24.000 Euro vorgesehen –, Fördermöglichkeiten gibt es aber auch für Studierende der Humanmedizin, die sich schon während des Studiums für eine spätere hausärztliche Tätigkeit im Landkreis entscheiden, sowie für die Absolvierung von Famulaturen und des Praktischen Jahres.

Das zahlt sich aus. Über die Initiative wurden bisher 364 grundsätzlich Interessierte für eine hausärztliche Tätigkeit im Kreisgebiet gefunden. 45 Ärztinnen und Ärzte haben sich durch stadtlandpraxis niedergelassen oder sind als Angestellte tätig, seit 2020 wurden elf Niederlassungen und sieben Anstellungen finanziell gefördert.

Auch Dr. Brinkmann und Dr. Apel hat das Programm den Schritt zur neuen Praxis erleichtert. Die Praxis bietet das gesamte hausärztliche Spektrum, aber auch beispielsweise die Tauglichkeitsuntersuchung für Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr.

Bild 1 © Landkreis Harburg / Bildunterschrift:

Über die neue Hausarztpraxis in Hanstedt freuen sich (von links) Landrat Rainer Rempe, Dr. Stephan Apel, Dr. Kristina Brinkmann und Fachbereichsleiter Reiner Kaminski.

Pressekontakt: Andres Wulfes, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 04171 693-9706, E-Mail: a.wulfes@lkharburg.de